



## Projektvereinbarung

### Change<sup>2</sup>-Projekt Nr. 22 „Schnittstellenoptimierung im Sozialbereich“

#### Präambel

Durch die Neustrukturierung der Dezernate, die der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.10.2007 als ersten Teil der bis 2013 angestrebten Verwaltungsmodernisierung beschlossen hat, ergeben sich besonders für die Dezernate II und III Veränderungen und Schnittstellen. Das Change<sup>2</sup>-Projekt Nr. 22 „Schnittstellenoptimierung im Sozialbereich“ beinhaltet die Identifizierung, Analyse und Optimierung der Schnittstellen der Fachbereiche Soziale Sicherung, Arbeitshilfe und Senioren (Fachbereich 50) und Kinder, Jugend und Familie (Fachbereich 51) nach der vollzogenen Neustrukturierung der Dezernate II und III. Aufgrund der Besonderheit dieses Projektes wird die Verantwortung und Federführung gemeinsam durch die Bürgermeisterin für Bildung, Jugend, Gesundheit und Sport (Dezernat III) und den Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, (Dezernat II) wahr genommen.

#### Projektziele:

- Programmatistische und organisatorische Neugestaltung der Schnittstellen im Sozialbereich (Dezernate II und III), insbesondere
  - Lebensphase Übergang Schule in Beruf
  - Inhaltliche und organisatorische Betrachtung der psychosozialen Versorgungsstruktur
  - Zusammenführung von Fachbereich 80.3 mit 50/ARGE sowie prüfen ggf. weiterer relevanter Bereiche (hier liegt die Entscheidungsverantwortung bei Dez. II - Handlungsempfehlungen gehen aus dem Projekt an Dez. II)
- Schnittstellenoptimierung nach Dezernatsneustrukturierung
- Betrachtung von Schnittstellen zu weiteren Dezernaten (z.B. Heimaufsicht)

### **Projekthinhalte:**

Abgrenzung und Akzentuierung der Geschäftskreise zwischen Dezernat II und Dezernat III und dabei insbesondere,

- die Identifikation der wesentlichen Schnittstellen gemäß des Projektsteckbriefs,
- die Prüfung etwaiger Doppelstrukturen,
- und die Erarbeitung konkreter Maßnahmen und Handlungsvorschläge zur Zielerreichung und Optimierung.

### **Projektmethoden:**

Auf Grundlage der vorhandenen Daten und Informationen werden im Rahmen von Projektgruppensitzungen die Schnittstellen identifiziert und mit Hilfe von Projektmanagementmethoden aufgearbeitet und mit Hilfe von Analyse-Techniken bewertet. Dabei werden Synergieeffekte und Problemlagen identifiziert, Handlungsempfehlungen ausgesprochen bzw. ggf. Neukonzeptionen für die Aufbau- und Ablauforganisation erarbeitet, visualisiert, bewertet und dokumentiert.

### **Projektverantwortliche:**

Die Federführung dieses Projektes liegt bei der Bürgermeisterin für Bildung, Jugend, Gesundheit und Sport (Dez. III) und dem Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur (Dezernat II). Die federführenden Bürgermeister tragen gemeinsam die Verantwortung für die politische Steuerung und Kommunikation des Projekts. Die Federführenden sind für die Abnahme der Ergebnisse, deren Umsetzung, Evaluierung und nachhaltige Qualitätssicherung verantwortlich.

Die Projektleitung wird von Herrn Volker Lattek, Geschäftsführer der Altenpflegeheime Mannheim GmbH, wahrgenommen. Die Projektleitung ist verantwortlich für den Erfolg des Projekts, für die inhaltliche Projektplanung in enger Abstimmung mit der Moderation und

den beiden beteiligten Dezernaten, für die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen und deren Umsetzungsplanung sowie die Planung der Evaluierung und der Qualitätssicherung. Die Umsetzung der abgenommenen Ergebnisse und die Evaluierung und Qualitätssicherung werden nach Projektabschluss verantwortlich von der Linie übernommen.

Vonseiten der Projektleitung wird auch die Wechselwirkung zu anderen Change-Projekten berücksichtigt und in Abstimmung mit der Federführung die Personalvertretung und die Schwerbehindertenvertretung einbezogen.

Die Projektleitung wird unterstützt, durch Frau Agnes Hähnel-Schönfelder, die die begleitende Moderation, die organisatorische sowie inhaltliche Vor- und Nachbereitung mit den dazugehörigen Aufgaben in enger Kooperation mit der Projektleitung übernimmt..

Die Projektmitglieder werden im Rahmen einer Kick-Off-Sitzung am 19.12.2008 durch die federführenden Bürgermeister unter Beteiligung der entsprechenden Fachbereichsleitungen benannt.

Zur Abstimmung der Zwischenergebnisse wird zusätzlich eine Projekt-Unterlenkungsgruppe eingerichtet, der angehören:

- Bürgermeisterin für Bildung, Jugend, Gesundheit und Sport (Dezernat III)
- Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, (Dezernat II)
- Fachbereichsleitungen 40, 41, 50, 51, 53, 80
- Vertreter der Dezernate II und III (Herr Miertsch und Frau Bodamer)
- Personalvertretungen der Fachbereiche 40, 41, 50, 51, 53, 80 (jeweils 1 Mitglied)
- Gesamtpersonalrat
- Schwerbehindertenvertretung

Die Projektleitung nimmt an den Sitzungen der Unterlenkungsgruppe des Projektes teil und berichtet verantwortlich zu Ablauf und Fortgang des Projektes sowie den Zwischen- und Endergebnissen des Projektes. Dies gilt auch für die Berichterstattung gegenüber dem CHANGE<sup>2</sup>-Lenkungsausschuss.

Begleitet und methodisch unterstützt wird das Projekt von der FVA 2013 (Frau Goerner und Frau Horsters). Die Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 begleitet den gesamten Prozess und berät und unterstützt die Projektgruppe bei ihrer Arbeit.

#### **Zeitdauer:**

Der Projektabschlussbericht soll Ende des 2. Quartals 2009 vorliegen. In diesem Zeitrahmen wird die Projekt-Unterlenkungsgruppe am 19.12.2008 zur Klärung des inhaltlichen Umfangs des Projektes und zur Zusammenstellung des Projektteams tagen und ein weiteres Mal vor Abschluss des Projektes. Weitere Sitzungen können bei Bedarf anberaumt werden. Es ist vorgesehen, die Projektergebnisse innerhalb von sieben Projektgruppensitzungen zu erarbeiten.

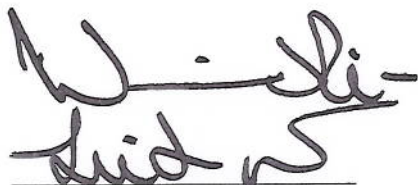
#### **Projektkosten:**

Für Projektleitung und Moderation entstehen Kosten von ca. 4.900 €, die von der Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 übernommen werden. Die Kostenberechnung erfolgt auf Basis der geplanten sieben Sitzungen.

### Synergetischer Handlungsbedarf:

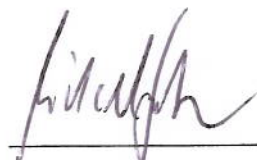
Projektverlauf wie Projektergebnisse stehen in direktem Zusammenhang zu den Projekten:

- 1b) Gesamtstrategie Stadtverwaltung Mannheim
- 4) Neue wirtschaftspolitische Strategie
- 17) NKHR
- 21) Neugestaltung der Organisation im Bereich Kinder, Jugend, Schule



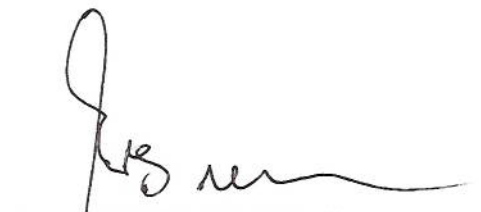
Mannheim, den 18.12.08

Bürgermeisterin  
Warminski-Leitheußer



Mannheim, den 16.12.08

Bürgermeister  
Grötsch



Mannheim, den 12.12.08

FVA 2013